

1. Allgemeines

Die durchgehend männliche Bezeichnung der einzelnen Personen dient ausschließlich der redaktionellen Straffung des Textes und bedeutet keine Mißachtung des Gleichheitsgesetzes.

1.1.

Der Dartverband Weser Ems e.V. (DVWE) führt gemäß seiner Satzung Pokalwettbewerbe, Ligabetrieb und Ranglistenturniere durch. Das geschieht nach den Regeln des Deutschen Dart Verbandes. Besonderheiten regelt diese Sport- und Wettkampfordnung.

1.2.

Alle o.g. Veranstaltungen finden unter Obhut des DVWE statt.

1.3.

Grundsätzlich sind nur dem Landessportbund gemeldete Vereine innerhalb der Grenzen des DVWE spielberechtigt. Ausnahmefälle können im Einverständnis mit dem zuständigen Regionalverband genehmigt werden.

1.4.

Bei allen Fristen ist das Datum des Poststempels entscheidend. Ist eine elektronische Übermittlung vorgesehen, gilt das Datum des Absendetages.

1.5.

Die Ausführungen der NDV-Sport- und Wettkampfordnung sind zu beachten.

1.6.

Der Sportwart ist zuständig bei Regelfragen und deren Auslegung. Seine diesbezüglichen Entscheidungen sind bindend. Ausnahmen werden ggf. im Prsäsium abgestimmt.

1.7.

Der Sportwart kann bei Verstößen gegen diese SpoWO Strafen aussprechen. Dies können Punktabzug, Geldbußen und/oder Sperren sein. Widerspruch dagegen kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich beim Präsidium eingelegt werden.

1.8.

Der DVWE ist berechtigt, zu jedem Spiel, das unter seiner Obhut stattfindet, einen unabhängigen Beobachter zu entsenden. Während des Spiels ist dann den Weisungen des eingesetzten Beobachters unbedingt Folge zu leisten. Der Einsatz eines Beobachters kann auch von Vereinen angefordert werden. Die dafür anfallenden Kosten können dem anfordernden Verein in Rechnung gestellt werden.

1.9.

Bei allen o.g. Veranstaltungen des DVWE ist das Rauchen im Spielbereich untersagt. Mobiltelefone sind stumm- bzw. auszuschalten.

2. Ligabetrieb

2.1.

Die Ligenstärke richtet sich nach der Zahl der Teammeldungen

2.2.

Die Ligenstruktur im DVWE wird vom Sportwart festgelegt. Die Bezeichnung der Ligen (in absteigender Reihenfolge) lautet

Oberliga Weser-Ems

Weser-Ems-Klasse

Regionalliga

Regio-Klasse

2.3.

Die Ligeneinteilung erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten sowie unter Beachtung erreichter Platzierung aus der Vorsaison.

2.4.

Eine Saison besteht aus Hin- und Rückrunde. Partien, die der Hinrunde zugeordnet sind, müssen bis zum 31.12. gespielt sein. In den Weihnachtsferien sollen keine Spiele angesetzt werden.

2.5.

Einmal pro Saison, möglichst vor Ligastart, wird durch den Sportwart ein Terminkoordinationsstreffen durchgeführt, zu dem jedes Team seinen TC oder dessen Stellvertreter entsenden muß. Sollte ein Team unentschuldigt fernbleiben wird dieses mit einer Strafe von € 50,00 belegt.

3. Auf- und Abstieg

3.1.

Die NDV-SpoWo regelt den Aufstieg aus der Oberliga Weser-Ems in die Ligen des NDV.

3.2.

Der jeweils Erstplatzierte einer Liga ist für den Aufstieg in die nächsthöhere Ligenebene qualifiziert. Die Letztplatzierten steigen grundsätzlich in die nächsttiefere Ligenebene ab.

3.3.

Für die Platzierung ist zunächst das Punkteverhältnis der Spiele entscheidend. Bei Punktegleichheit wird das Verhältnis der Sets und schließlich auch der legs herangezogen. Sollte immer noch Gleichheit bestehen, entscheidet der direkte Vergleich. Sollte auch so keine Entscheidung herbeigeführt werden können, bestreiten die beteiligten Teams ein Entscheidungsspiel an neutralem Ort. Sollte dieses mit einem Remis in Punkten, Sets und legs enden, bestimmt jedes Team einen Spieler und diese führen dann in einem Best-of-Seven-Spiel die Entscheidung herbei. Entscheidungsspiele finden jedoch nur statt, sofern es um Auf- oder Abstieg geht.

3.4.

Sollten sich aufgrund von Umstrukturierungen weitere Auf- und Absteiger ergeben, so werden sie vom Sportwart vor Beginn der Saison festgesetzt.

3.5.

Ein Team kann freiwillig zurückziehen. Geschieht dieses vor Beendigung der Hinrunde, so werden alle Spiele dieses Teams als 0:12 verloren gewertet. Erfolgt der Rückzug nach der Hinrunde, so steht dieses Team als Absteiger fest, dabei bleiben alle Ergebnisse aus der Hinrunde erhalten.

3.6.

Verzichtet ein Team auf den ihm zustehenden Platz in der Liga, kann es in der folgenden Saison ausschließlich in die nächstniedrigere Ligenebene eingruppiert werden. Sollte das Team auch auf diesen Platz verzichten, erfolgt automatisch die Eingruppierung in der untersten Ligenebene.

3.7.

Ein Team kann auf den Aufstieg in die nächsthöhere Ligenebene verzichten, dann rückt das nächstplatzierte Team nach, dies gilt auch bei Verzicht auf ein mögliches Relegationsspiel.

3.8.

Nach der Meldung für die neue Saison ist ein freiwilliger Abstieg oder Verzicht auf den Aufstieg nicht mehr möglich.

4. Teams

4.1.

Hat ein Verein mehr als ein Team gemeldet, so ist er verpflichtet, im Teamnamen eine Wertung anzugeben (z.B. Team A, Team B usw.). Das Team mit der höchsten Wertung ist auch automatisch das höchstklassige Team.

4.2.

Sollte ein niederklassigeres Team aufsteigen, während das höherklassige Team des selben Vereins aus dieser Ligenebene absteigt, sind die Wertungen in der kommenden Saison entsprechend dem Ranking neu zu vergeben.

5. Mannschaftsstärken

5.1.

In allen Staffeln des DVWE wird im Modus Vierer-Team gespielt.

5.2.

Es können **maximal acht (8)** Spieler zum Einsatz kommen.

6. Spielbetrieb

6.1.

Um ein Punktspiel auszutragen müssen beide Teams mit mindestens 4 Spielern antreten. In Ausnahmefällen, über die der Sportwart umgehend zu informieren ist, können Teams auch zu dritt ein Spiel bestreiten, dies geht allerdings nur insgesamt 3 Mal pro Saison, sollte also restriktiv gehandhabt werden

6.2.

Tritt ein Team zu dritt an, verliert es automatisch zwei Einzel. Beim Doppel werden dem Einzelspieler die beiden anderen Spieler zugelost, einer in der ersten Hälfte, der andere in der zweiten. Ein Doppel besteht immer aus zwei Spielern und kann nicht allein bestritten werden

6.3.

Es wird grundsätzlich auf 2 Boards gespielt. Beide TC können sich vor der Partie auch auf eine andere Zahl an Boards einigen.

6.4.

Spätestens dreissig Minuten vor Spielbeginn muß für das Gastteam mindestens ein Practiceboard frei gehalten werden.

6.5.

Es wird in der Reihenfolge vier Einzel, zwei Doppel, vier Einzel, zwei Doppel gespielt, wobei das Auswärtsteam gemäß Spielberichtsformular in der zweiten Hälfte um eine Position versetzt wird, um neue Paarungen zu erwirken.

6.6.

Spieler, die mehr als ein Einzel und/oder mehr als ein Doppel spielen, sind beim jeweilig zweiten Einsatz zwingend der gleichen Positionsnummer zuzuordnen. Ausnahmen im Doppel gibt es nur wenn ein Team zu dritt spielt (siehe oben).

6.7.

Die Doppelpaarungen werden unabhängig von den Einzeln aufgestellt. Mehr als 8 Spieler eines Teams können insgesamt jedoch nicht spielen.

6.8.

Grundsätzlich beginnt die Heimmannschaft alle ungeraden, die Auswärtsmannschaft alle geraden Spiele, jeweils umgekehrt werden von beiden Teams die Schreiber gestellt.

6.9.

Alle Spiele werden 501 best of 5 legs, straight in, double out gespielt

6.10.

Beim Stand von 2:2 legs wird ausgebullt, wer das letzte leg beginnen darf. Beide TC können sich vor der Partie darauf einigen das Ausbullen im Profimodus auszutragen (nur Bull und Halfbull zählen).

6.11.

Das Schreiben wird mit Angabe von geworfenem Score und verbleibendem Rest durchgeführt. Einwände hinsichtlich der notierten Werte müssen vor dem nächsten Wurf des betreffenden Spielers erfolgen.

7. Spielbericht

7.1.

Bei jedem Spiel wird durch den Heim-TC ein Spielberichtsformular deutlich und lesbar ausgefüllt. Dies beinhaltet, Vor- und Zunamen sowie ggf. Spielnummern, der aufgestellten Spieler.

7.2.

Vor Spielbeginn muß mindestens die erste Hälfte (4 Einzel, 2 Doppel) ausgefüllt sein, vor Beginn der zweiten Hälfte müssen alle Spielpaarungen eingetragen sein.

7.3.

Etwaige Proteste, die sich auf das Spiel selbst, die Spielsstätte oder sonstige ungünstige Umstände beziehen, sind unter Angabe der Uhrzeit auf dem Spielbericht zu vermerken und mit Unterschrift zu versehen.

7.4.

Nach Beendigung des Spieles ist der Spielbericht von **beiden** TC zu fotografieren und umgehend (spätestens nach 48 Stunden) via whatsapp oder Email an den Sportwart zu übersenden.

7.5.

Spielberichte, die den Sportwart erst nach erneuter Anmahnung durch diesen erreichen, werden mit einer Geldbuße von € 25,00 belegt.

8. Vereinsmeldung, Teammeldung, Spielermeldung

8.1.

Alle Meldungen sind an den DVWE-Sportwart zu richten. Die offiziellen Formulare des DVWE sind vollständig (mit Unterschrift) und deutlich lesbar auszufüllen. Unvollständig ausgefüllte Formulare oder Meldungen, die nicht auf den Formularen des DVWE eingehen, werden nicht bearbeitet.

8.2.

Meldet ein Verein ein Team weniger als in der Vorsaison, fällt immer das Team mit der niedrigsten Bewertung heraus.

8.3.

Soweit Meldungen über das Internet angeboten werden, müssen die dort festgelegten Bedingungen erfüllt werden, damit die Meldung Gültigkeit erlangen kann.

8.4.

Alle Mitglieder des DVWE müssen bis zu einem vom Sportwart festgesetzten Termin die Anzahl ihrer Teams sowie alle Spieler dieser Teams für die neue Saison gemeldet haben. Zusätzlich sind Angaben zur Spielstätte zu machen, ein Ansprechpartner des Vereins zu benennen und jeweils eine gültige Emailadresse und Telefonnummer pro Team (TC) anzugeben. Diese Regelung gilt auch für DVWE-Teams in den Ligen des NDV.

8.5.

Nachmeldungen von Teams nach diesem Termin sind grundsätzlich nicht möglich.

8.6.

Neue Teams und Teams die einen neuen Verein gründen oder mit anderen Teams fusionieren, spielen grundsätzlich in der untersten Spielklasse. Diese Regelung tritt nicht in kraft, wenn ein Verein geschlossen den Namen und/oder die Spielstätte wechselt. Über Ausnahmen entscheidet der Sportwart.

8.7.

Einzelne Spieler können jederzeit nachgemeldet werden. Der fällige Betrag ist 21 Tage nach Erhalt der Rechnung auf das Konto des DVWE einzuzahlen bzw. zu überweisen. Bei ausstehender Zahlung werden die Spieler rückwirkend gesperrt, bis der volle Betrag gezahlt ist.

9. Spielberechtigung, Teamlisten

9.1.

Alle Spieler des DVWE, die am Spielbetrieb des DVWE und/oder übergeordneter Verbände teilnehmen, sind vor ihrem ersten Einsatz dem DVWE-Sportwart zu melden. Nicht gemeldete Spieler sind nicht spielberechtigt.

9.2.

Ein Spieler ist nur spielberechtigt, wenn sein TC eine gültige Kadermeldung vorweisen kann.

9.3.

Ein Spieler ist nur für den Verein spielberechtigt, für den er aktuell gemeldet ist. Mehrfachmeldungen innerhalb des DVWE / NDV / DDV sind nicht zulässig.

9.4.

Ein Spieler kann nur für den Ligabetrieb gemeldet werden, wenn er das 7. Lebensjahr vollendet hat. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres ist er noch bis zum Ende der Saison als Jugendspieler berechtigt.

9.5.

Ein Spieler eines höherrangigen Teams ist in niederrangigen Teams nicht spielberechtigt. Spieler aus nachrangigen Teams dürfen pro Halbsaison je zweimal in höherrangigen Teams eingesetzt werden, beim dritten Einsatz im gleichen höherrangigen Team ist der Spieler in diesem Team festgespielt und darf danach nicht mehr in niederrangigeren Teams eingesetzt

werden. Ein Spieler darf sich pro Halbsaison nur in einem höherrangigen Team festspielen.

9.6.

Nach Ablauf der Hinrunde und spätestens vor dem ersten Spiel der Rückrunde können alle Kadermeldungen eines Vereins wieder neu aufgestellt werden.

9.7.

Die in der Kadermeldung aufgeführten Spieler müssen sich ggf. durch einen amtlichen Lichtbildausweis legitimieren.

9.8.

Die Kadermeldungen sind zum Spiel mitzubringen und sollen vom gegnerischen TC kontrolliert werden. Spielt ein Spieler, ohne in der Kadermeldung aufgeführt zu sein, so ist dies auf dem Spielbericht mit Unterschriften des betreffenden Spielers und seines Tcs zu vermerken. Stellt der Sportwart fest, dass ein Spieler nicht spielberechtigt war, werden seine Einzel, Doppel und ggf. das Teamgame (Pokal) verloren gewertet

10. Vereinswechsel

10.1

Grundsätzlich ist in der laufenden Saison bis spätestens 31.01. nur ein Vereinswechsel möglich.

10.2.

Ein Vereinswechsel muß schriftlich mit dem vorgesehenen Formular beim Sportwart erfolgen. Der ehemalige Verein ist vom Sportwart davon in Kenntnis zu setzen.

10.3.

Ab dem Tag des Vereinswechsels ist der Spieler für die folgenden vier Wochen für alle Ligaspiele (was etwaige Nachholspiele in diesem Zeitraum einschließt) gesperrt.

10.4.

Nach einer Vereinsauflösung sind dessen ehemaligen Spieler, die weiter am Spielbetrieb teilnehmen wollen, als Neuanmeldungen zu behandeln.

11. Spielstätten

11.1.

Spielstätten sind die von den Vereinen angegebenen Spielorte (Lokale, Clubräume etc.). Teams ohne eigene Spielstätte bestreiten nur Auswärtsspiele.

11.2.

Eine Spielstätte muß ein reguläres Ligaspiel ermöglichen. Dazu müssen mindestens zwei störungsfrei zu bespielende Boards zur Verfügung stehen, die ausreichend beleuchtet (möglichst 400 lux am Board) und jeweils mit einer Abwurfleiste (mindestens 61cm lang und zw. 3,8 und 5 cm hoch) und Schreibtäfelchen ausgestattet sind.

11.3.

Die Boards müssen gemäß der offiziellen Bestimmungen der übergeordneten Verbände eingemessen sein (Bulls-Eye in 173cm Höhe, Wurfentfernung 237cm, gemessen zwischen Abwurfleiste und einem am Board gefällten Lot, bzw. 293cm Diagonale zw. Bulls-Eye und Abwurfpunkt).

11.4.

Neue Spielstätten werden vor Beginn der Saison – und bei Protesten – durch unabhängige Mitglieder des Präsidiums abgenommen und protokolliert. Festgestellte Mängel sind innerhalb einer angemessenen Zeitspanne zu beheben. Der DVWE kann während der Spielsaison jederzeit unangemeldete Kontrollen durchführen.

11.5.

Sonderregelungen und Ausnahmen sind mit dem Sportwart des DVWE abzusprechen und auf dem Abnahmeprotokoll zu notieren.

11.6.

Jegliche Umbauarbeiten an der Boardanlage sind dem Sportwart zu melden. Dieser veranlaßt nach Ende der Umbauarbeiten eine Neuabnahme.

11.7.

Grundsätzlich sind die Boardanlagen der Mitgliedsvereine alle 5 Jahre durch Mitglieder des Präsidiums zu überprüfen.

11.8.

Das Heimteam hat dafür zu sorgen, dass die Boards sich in ordentlichem Zustand befinden und die Anlage einwandfrei zu bespielen ist.

12. Spielverlegungen, Nichtantritt

12.1.

Die im Rahmen des Terminkordinierungstreffens festgelegten Termine sind grundsätzlich bindend und können nur aus einem wichtigen Grund verlegt werden.

12.2.

Der Verlegungswunsch ist dem TC der gegnerischen Mannschaft und dem Sportwart rechtzeitig (spätestens 48 Stunden vor dem in Rede stehenden Termin) mitzuteilen und gegenüber letzterem auch zu begründen. Der gegnerische TC hat seine Zustimmung oder Ablehnung ebenfalls umgehend dem Sportwart mitzuteilen.

12.3.

Änderungen der Spieltermine kann jedoch nur der Sportwart vornehmen. Der neue Termin ist dann für beide Teamsbindend.

12.4

Spiele der Hinrunde können nur bis zum 31.12. verlegt werden.

12.5.

Das letzte Spiel der Rückrunde findet zeitgleich am vorgesehenen Samstag um 19:00Uhr statt.

12.6

Tritt ein Team nicht an, wird es mit einer Geldstrafe in Höhe von € 50,00 belegt. Ein Nichtantritt liegt auch bei Spielabsagen vor, die in weniger als 48 Stunden vor dem Spiel erfolgen.

12.7.

Tritt ein Team während der letzten zwei Spieltage nicht an, wird es mit einer Geldstrafe in Höhe von € 150,-00 belegt.

12.8.

Ist ein Team zu mehr als zwei Spieltagen nicht angetreten, so wird es vom Spielbetrieb ausgeschlossen und am Ende der Saison (in Anlehnung an Punkt 3.5 dieser SpoWo) auf den letzten Platz gesetzt. Die Zahlung der Straf gelder bleibt davon unbenommen.

12.9.

Tritt ein Team unverschuldet, das heißt aufgrund höherer Gewalt, Unfall, Krankheit nicht zu einem Spiel an (was dem Sportwart entsprechend belegt werden können muß), so wird vom Sportwart in Absprache mit beiden TC ein neuer Termin festgelegt. Sportwart und gegnerischer TC sind umgehend vom Nichtantritt zu unterrichten.

13. Bezirkspokal

13.1.

Der NDV-Vierer-Team-Cup wird einmal jährlich zunächst auf Bezirksebene ausgetragen und ist startgeldfrei. Spielberechtigt sind alle Spieler, die nicht in den Ligen des NDV (Verbandligen, Niedersachsenliga) oder DDV (Bundesliga) eingesetzt werden.

13.2

Für den VTC ist eine namentliche Kadermeldung für jedes Team zu erstellen, es sei denn, der Verein tritt nur mit einem Team an, dann sind alle Spieler dieses Vereins, die nur auf Bezirksebene eingesetzt werden, spielberechtigt.

13.3.

Für jedes Team ist ein TC mit Angabe seiner Anschrift und Telefonnummer zu benennen.

13.4.

Vereine, die mehr als zwei Teams im Pokal melden, sollten über mindestens 4 Boards verfügen, damit ggf. 2 Teams Heimrecht erhalten können

13.5.

Pro Spiel ist der Einsatz eines Nichtmitgliedes (welches in keinem anderen Mitgliedsverein von DVWE, NDV oder anderer Landesverbände gemeldet sein darf) zulässig. Dieses ist vor dessen Einsatz dem Sportwart in geeigneter Form zu mitzuteilen, damit auf gleichem Wege eine Spielberechtigung erteilt werden kann.

13.6.

Wechselt ein Spieler während der Saison den Verein ist er im laufenden Pokalwettbewerb nicht mehr spielberechtigt.

13.7.

Der Viererteamcup wird in der ersten Runde in Gruppen und danach im KO-Modus ausgetragen. Die Paarungen in der KO-Runde werden grundsätzlich öffentlich ausgelost.

13.8.

Die Spielwochen für den VTC sind im Rahmenspielplan verankert. Die Gruppen der ersten Spielrunde werden unter Berücksichtigung möglichst geringer Fahrtstrecken erstellt.

13.9.

Ein Pokalspiel muß mit mindestens 4 und höchstens 8 Spielern jedes Teams bestritten werden. Der Einsatz eines nicht berechtigten Spielers sowie ein Antritt zu dritt wird als Nichtantritt gewertet und führt zum Ausscheiden aus dem laufenden Pokalwettbewerb. Die Punkte 12.6 und 12.9 dieser SpoWo kommen analog zur Anwendung.

13.10.

Die Gruppenergebnisse werden nach folgenden Kriterien ausgewertet:

- a) Punkte
- b) Sets
- c) Legdifferenz
- d) direkter Vergleich
- e) Los

13.11.

In der KO-Runde entscheidet beim Spielstand von 6:6 ein Teamgame im Modus von 701 best of 3 legs. Im Teamgame müssen alle Spieler eingesetzt werden, die am vorausgegangenen Spiel beteiligt waren. Fehlt einer dieser Spieler wird das Teamgame als verloren gewertet.

13.12.

Die Finalrunde (Halbfinale und Finale) wird in einer neutralen Spielstätte ausgetragen für die sich Vereine mit mindestens 4 Dartboards und entsprechender Verpflegungsmöglichkeit für die anreisenden Teams beim Sportwart bewerben können.

13.13.

Nur in der Finalrunde kann ein Spiel nach sieben gewonnenen Spielen abgebrochen werden.

13.14.

In der Finalrunde sind nur Spieler berechtigt, die am 31. Januar des laufenden Jahres beim betreffenden Verein gemeldet waren.

13.15.

Die Teilnehmer an der Pokalfinalrunde müssen geschlossene dunkle Schuhe und lange dunkle Hosen tragen. Spielerinnen ist alternativ das Tragen entsprechender Röcke gestattet. Verstöße können mit Ausschluß von der Pokalrunde geahndet werden.

13.16.

Die Punkte 6.3 ff. sowie 7. kommen im Pokal analog zur Anwendung.

14. Proteste

14.1.

Wird gegen ein Punkt- oder Pokalspiel Protest eingelegt, so ist dieser mit Uhrzeit auf dem Spielbericht zu vermerken (siehe auch 7.3. dieser SpoWo).

14.2.

Über Proteste entscheidet der Sportwart.

14.3.

Gegen die Entscheidung des Sportwartes kann beim DVWE-Präsidium schriftlich Einspruch eingelegt werden. Die Einspruchsfrist beträgt 14 Tage. Das Präsidium entscheidet die Sache dann endgültig.

15. Ranglistenturniere

15.1.

Der Dartverband Weser-Ems e.V. vergibt pro Saison vier Ranglistenturniere, bei denen Ranglistenpunkte vergeben werden.

15.2.

Alle Mitgliedsvereine des DVWE können sich um eine Ausrichtung eines Ranglistenturnieres bewerben. Die Bewerbung ist schriftlich an den Sportwart zu richten.

15.3.

Für ein Ranglistenturnier sollten mindestens 10 Boards zur Verfügung stehen. Bei geringen Teilnehmerzahlen können in Absprache mit dem Sportwart weniger Boards aufgestellt werden.

15.4.

Die Leitung des Turniers obliegt dem Sportwart, oder, bei dessen Abwesenheit einem anderem Mitglied des Präsidiums.

15.5.

Im Spielbereich ist das Rauchen untersagt, Mobiltelefone sind „lautlos“ zu schalten.

15.6.

Spieler die offensichtlich unter starkem Alkoholeinfluss stehen, sich grob unsportlich verhalten oder andere grob fahrlässig gefährden, können zu jeder Zeit aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschlossen werden. Damit entfällt für den Betreffenden gleichzeitig jeder Anspruch auf Preisgelder, Pokale und Ranglistenpunkte.

15.7.

Spieler, die den Turnierort vor der Siegerehrung verlassen haben, keinen Anspruch auf Preiselder und Pokale.

15.8.

Bei Finalspielen kann der Genuss von alkoholischen Getränken untersagt werden.

15.9.

Bei den Bezirksmeisterschaften können Juniorinnen und Junioren wählen, ob sie das startgeldfreie Jugendturnier oder wahlweise bei den Damen bzw. Herren mitspielen möchten. Es ist grundsätzlich nicht möglich, beide Turniere mitzuspielen. Ausnahme: Bei geringen Teilnehmerzahlen, können Damen und/oder Jugendliche die Vorrunde mit den Herren zusammen spielen, bevor sie anschließend zum eigenen Wettbewerb wechseln.

15.10.

Die Ausschreibungsplakate werden durch das Präsidium via Email an die Vereine übersandt. Meldeschluß ist immer der Mittwoch vor dem Turnier. Die Meldungen können schriftlich per Post, via Email oder auf whatsapp an den Sportwart gesandt werden.

15.10.1.

Zu Jugendturnieren, wird ggf. eine gesonderte Einladung durch den Jugendobmann versandt.

15.11.

Es werden maximal die besten 8 Herren und 4 Damen der aktuellen Ranglisten gesetzt, bevor die weitere Auslosung vorgenommen wird. Die gesetzten Spieler können nicht in einer Gruppe zusammenspielen.

15.12.

Spielmodus

15.12.1. - Herren -

Vorrunde Round-Robin in Gruppen, best of 5,
danach KO-System bis einschließlich Achtelfinale weiter best of 5,
Viertelfinale best of 7, Halbfinale best of 9, Finale best of 11

15.12.2. - Damen -

Vorrunde Round Robin in Gruppen best of 5,
danach KO-System bis einschließlich Viertelfinale best of 5,
Halbfinale und Finale jeweils best of 7

15.12.3. -Jugend -

Modus nach Teilnehmerzahl

15.13.

Das Startgeld beträgt € 5,00 bei Vorabüberweisung bzw. € 7,50 bei Barzahlung am Turniertag. Jugendturniere sind startgeldfrei.

15.14.

Die Startgelder werden zu 100% als Preisgeld ausgeschüttet

15.15.

In allen Wettbewerben werden für die Plätze 1 bis 3 Pokale vergeben, die vom Veranstalter besorgt werden. Unter Nachweis der Kosten wird vom DVWE ein Zuschuß von maximal € 100,00 gewährt.

15.16.

Ranglistenpunkte werden bei Damen und Herren folgendem Schlüssel vergeben:

1. Platz	10 Punkte
2. Platz	7 Punkte
3.+4. Platz	je 5 Punkte
5.-8. Platz	je 3 Punkte
9.-16 Platz	je 1 Punkt

Es sind immer die letzten 4 Turniere in der Wertung.

15.17.

Die Punktevergabe bei den Jugendturnieren kann nach anderem Schema erfolgen.

15.18.

Bei Punktegleichheit ist für die Platzierung die Mehrzahl der höchsten Punktgewinne ausschlaggebend.

15.19.

Die aktuellen Ranglisten werden regelmäßig auf der Homepage des DVWE veröffentlicht.

Ahlhorn, 04.08.2019